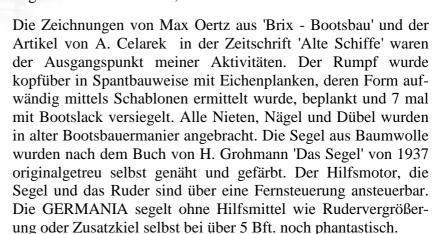
GERMANIA

Treibnetzkutter

Maßstab: 1:8

Das Modell:

Länge über Steven: 134,5 cm
Breite: 45,0 cm
Verdrängung: 22,0 kg
Segelfläche: 84,0 dm²

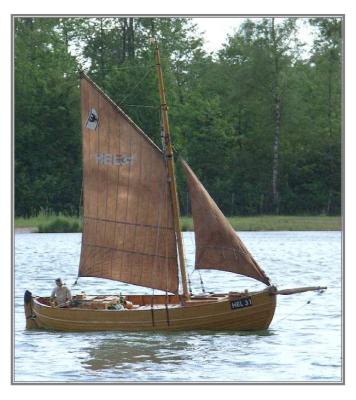


Minisail

assic

Das Original:

Die Verbreitung dieser von Max Oertz konstruierten Kutter erstreckte sich von Rügen entlang der deutschen Ostseeküste bis zum Kurischen Haff. Sie wurden von 1914 - 1945 gebaut, hatten 2-3 Mann Besatzung und einen Hilfsmotor. Der Rumpf war aus Eiche geklinkert, Kajüten und Luken bestanden aus Kiefer. Diese gedeckten Kutter wurden vor allem zum Fischen auf Lachs mit dem Treibnetz bei Nacht eingesetzt. Dieses war aus einzelnen Netzen zusammengesetzt und bis zu 2,5 Seemeilen lang. Am Fangplatz wurde das Segel am Schothorn ausgeklinkt, die Gaffel mit Segel heruntergelassen und um den Mast herum verzurrt. Wenn das Rollen des Schiffes im Seegang zu stark war, wurde der in einem Maststuhl gelagerte Mast ganz gelegt. Etwa 90 % der Einnahmen des Fischers war dem Fang von Lachs zuzurechnen, obwohl sein Anteil an der insgesamt gefangenen Fischmenge nur etwa 10 % betrug.



GERMANIA Treibnetzkutter

Der Erbauer:

Ingo Obstfelder Holtwicker Str. 10 46399 Bocholt Deutschland